



Storchberingung im Lohgässle

Jürgen Vogelbacher vom SOS Weißstorch e.V Schutterwald hat die Zell-Weierbacher Jungströche beringt.



Foto:
Martin Isenmann

Kirchliche Mitteilungen



**Pfarr- und
Wallfahrtskirche**

**Offenburg-
Weingarten**



**Johannes-Brenz-
Gemeinde**

**Offenburg-
Rammersweier**

Samstag, 19. Juni

- 10.00 Uhr Weingarten – Messfeier – Feier der Erstkommunion
 14.00 Uhr Weingarten – Messfeier – Feier der Erstkommunion
 14.30 Uhr Hl. Dreifaltigkeit - Messfeier – Feier der Erstkommunion
 18.30 Uhr Hl. Dreifaltigkeit – Messfeier am Vorabend

Sonntag, 20. Juni

- 10.00 Uhr Hl. Dreifaltigkeit - Messfeier – Feier der Erstkommunion
 10.00 Uhr Weingarten – Messfeier – Feier der Erstkommunion
 10.30 Uhr Herz-Jesu - Messfeier
 11.00 Uhr Hl. Kreuz - Messfeier – gleichzeitig Live-Stream
 14.00 Uhr Hl. Kreuz – Wort-Gottes-Feier der Kath. Gehörlosengemeinde
 19.00 Uhr Hl. Dreifaltigkeit - Messfeier

Freitag, 25. Juni

- 18.30 Uhr Weingarten – Messfeier mit Aussetzung und Gebet zur Ewigen Anbetung

Samstag, 26. Juni

- 18.30 Uhr Hl. Dreifaltigkeit – Messfeier am Vorabend

Erstkommunion 2021

Am Samstag, 19. Juni, und Sonntag, 20. Juni, dürfen 34 Kinder aus unserer Pfarrei

zur Erstkommunion gehen. Dies sind:

Jonas Berger, Lasse Bürkle, Rosa Catini, Arijan Deppe, Benicio Dierolf, Klara Dufner, Toni Dufner, Vince Exposito, Carlotta Fischer, Marie Geiler, Angelina Genge, Melina Gießler, Marlene Göring, Elisa Götz, Julian Graser, Helena Haist, Annie Hilberer, Lionel Hiller, Lea Isenmann, Philipp Jogerst, Klara Jörger, Matilda Kaisla, Lilly-Marie Keller, Celine Kienle, Hannah Lehmann, Luis Leingang, Vincent Leitermann, Lenny Link, Luca Rendler, Gustav Schröder, Noel Tesfayohannes, Hannah Vogt, Darius Wolf, Paula Zimper

Wir wünschen allen Kommunionkindern und ihren Familien eine schöne Erstkommunionfeier und Gottes Segen.

SONNTAG, 20.06.

- 10:00 Uhr Taferinnerungsgottesdienst (Ahrnke)
 11:00 Uhr Taufe

FREITAG, 25.06.

- 19:30 Uhr Abendgottesdienst Seelenruhe
 BITTE MIT ANMELDUNG im Pfarramt: Tel. 0781/32617 oder per Mail: johannesbrenzgemeinde.offenburg@kbz.ekiba.de

SONNTAG, 27.06.

KEIN Gottesdienst in der Joh.-Brenz-Gemeinde

SONNTAG, 04.07.

- 10:00 Uhr Gottesdienst (Ahrnke)

Kinderkirche:

Sonntag, 20.06.

- 11:00 Uhr Jakob und Esau

Sonntag, 27.06.

- 11:00 Uhr Jakob und Esau

Sonntag, 04.07.

- 11:00 Uhr Jakob und Esau

Alle Informationen ganz aktuell unter: www.brenz-og.de
 Unser Kanal ist erreichbar unter: <https://www.youtube.com/channel/UCFfcZCDIEcVVSzmzgyM7-Fsg>

Ihr Ansprechpartner für private Anzeigen:

ANB-Reiff Verlag, Marlener Straße 9, 77656 Offenburg
 Telefon: 07 81 / 5 04-14 55, Telefax: 07 81 / 5 04-14 69
 E-Mail: anb.anzeigen@reiff.de/www.anb-reiff.de

Anzeigenschluss: Dienstag, 16.00 Uhr

Zustellprobleme: Tel. 0781/504-5566, anb.zustellung@reiff.de

Aboservice: Tel. 0781/504-5566, anb.leserservice@reiff.de

Für gewerbliche Anzeigen und Beilagen:

Frau Silke Wickert
 Telefon: 07 81 / 5 04-14 52
 Telefax: 07 81 / 5 04-14 69
 E-Mail: silke.wickert@reiff.de

Ehemalige „Riedle“-Wirtsleute verstorben

Offenburg Zell-Weierbach

Elisabeth und Kurt Stürzel, die als „Riedle“-Wirtsleute das Leben in Zell-Weierbach über Jahrzehnte maßgeblich prägten, sind im Abstand von nur wenigen Tagen verstorben. So, wie sie im Privatleben und im Beruf ein unzertrennliches Paar waren, war es Elisabeth und Kurt Stürzel auch vergönnt, dass der Tod sie nicht allzu lange trennte: Nur neun Tage nach ihrem Ehemann Kurt (+ 16. Mai 2021) verstarb auch Elisabeth Stürzel am 25. Mai 2021.

Der am 28. April 1935 in Zunsweier geborene Kurt Stürzel wuchs nach dem frühen Tod seiner Mutter in Fessenbach auf. Obwohl er zunächst mit einer Ausbildung zum Automechaniker, dem Traumberuf aller jungen Männer zu dieser Zeit, geliebäugelt hatte, ging Kurt Stürzel doch zur Offenburger Traditionsfirma Burda in die Buchbinderei. Hier reüssierte er und „schaffte sich zum Maschinenführer hoch“, wie er in einem Interview verriet. Vor allem aber traf er dort Elisabeth Hafner wieder, die er schon aus dem Kindergarten kannte. Seine spätere Ehefrau wurde am 5. Juli 1934 im Zell-Weierbacher Ortsteil „Riedle“ geboren, wo ihre Eltern „einen kleinen Krämerladen“ hatten, wie sie einmal erzählte. Am 25. August 1956 wurde geheiratet, und die Kinder Ralf, Karina und Frank wurden geboren. Auch drei Enkelkinder hatten die nun verstorbenen Eheleute.

Neben seiner Arbeit fuhr Kurt Stürzel in den 1960er Jahren den „Riedle-Express“, der Gäste zum weit über die Grenze von Zell-Weierbach bekannten Tanzlokal „Riedle“ chauffierte. Im Jahr 1966 ergab sich die Gelegenheit, das Traditionsgasthaus auch zu übernehmen. „Wir würden wieder Wirt werden“, bekräftigten die Eheleute auch als Ruheständler, wie viel Spaß sie an dem anstrengenden, aber auch abwechslungsreichen Leben als Gastwirtsehepaar hatten.

Im „Riedle“ war immer viellos. „Ich habe bei Hochzeiten bis zu 80 Leute bekocht!“, erinnerte sich Kurt Stürzel einmal, und auch an die beliebten Vesperklassiker, „Russische Eier“ und „Restaurationsbrot“ oder deftige Mittagsgerichte wie „Jägerschnitzel“. Als Beispiel für die Popularität des „Riedle“ auch als Veranstaltungsort mag dienen, dass bei den legendären Fastnachtsveranstaltungen der 1960er und 1970er Jahre die Leute schon zur Mittagszeit kamen – und bis zum abendlichen Programm die Plätze besetzt hielten. Auch viele Vereine hielten hier ihre Versammlungen ab oder waren gar im „Riedle“ gegründet worden.

2004 übergaben Stürzels das „Riedle“ an Tochter Karina und Schwiegersohn Philipp Hagenstein. Nach dem Verkauf des Gebäudes an einen Bauträger und einem großen Abschiedsfest der Bevölkerung ist das nach dem Ortsteil benannte und das Ortsbild früher prägende Gasthaus inzwischen abgerissen, das Gelände neu bebaut worden. Erst im Ruhestand konnten sich Elisabeth und Kurt Stürzel privaten Interessen widmen, etwa den Senioren-Busfahrten des Schwarzwaldvereins Zell-Weierbach oder eigenen Ausflügen samt Einkehr mit dem Auto. Da sie mit Sohn Ralf unter einem Dach lebten und auch Frank in der Nähe wohnte, waren die Stürzels auch im Alter, als die Gesundheit schlechter wurde, und in der „Corona-Zeit“ gut versorgt.

Nun sind die unzertrennlichen Eheleute auch im Tod vereint – wie in der Erinnerung der Zell-Weierbacher, die Elisabeth und Kurt Stürzel nur als Paar kannten. Am heutigen Freitag 18. Juni 2021 findet um 18:30 Uhr ein Seelenamt in der Weingartenkirche statt.

Die Ortsverwaltung trauert um das Ehepaar Stürzel und wird sie in guter Erinnerung behalten.



Foto: bo.de /U. Marx

Amtliche Bekanntmachungen

Besuch der Ortsverwaltung nur mit Terminabsprache möglich

Die Ortsverwaltung ist nur nach einer vorherigen Terminabsprache für den Publikumsverkehr geöffnet! Bitte vereinbaren Sie den Termin während der telefonischer Erreichbarkeitszeiten unter Tel. 0781/82-3293 oder E-Mail an: ortsverwaltung.zell-weierbach@offenburg.de

Die Ortsverwaltung ist wieder zu den üblichen Öffnungszeiten erreichbar:

Montag-Mittwoch von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

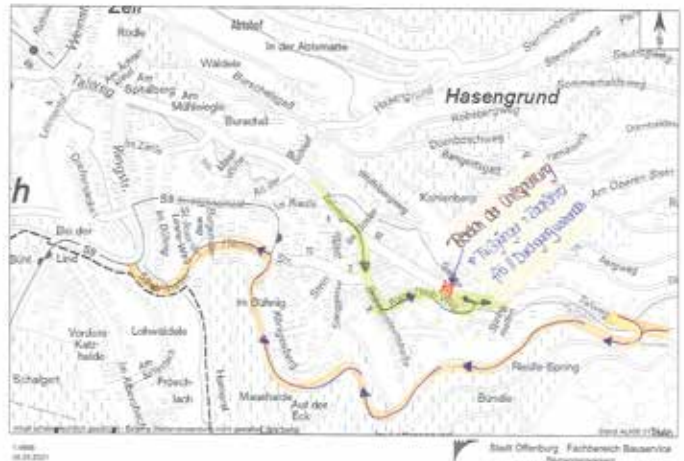
Donnerstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Freitag von 08.00. Uhr bis 12.00 Uhr

Bitte beachten Sie innerhalb der Ortsverwaltung die geltenden Hygieneregeln:

- Mund-Nasen-Abdeckung tragen
- Abstand halten
- Hände desinfizieren

Ortsverwaltung Zell-Weierbach



Baumaßnahmen Heizengasse

Das Tiefbauamt der Stadt Offenburg teilt mit, dass in der Heizengasse mögliche Standorte für Straßenlampen an der Straße markiert worden sind.

Straßensperrung Talweg

Seit dem 14.10.21 wird die Brücke am Talbach zwischen der Bühlensteinstraße und dem Franz-Herb-Weg durch einen Neubau ersetzt. Hierfür muss der Talweg in diesem Bereich voll gesperrt werden. Die Maßnahme wird ca. 3 - 4 Monate dauern.

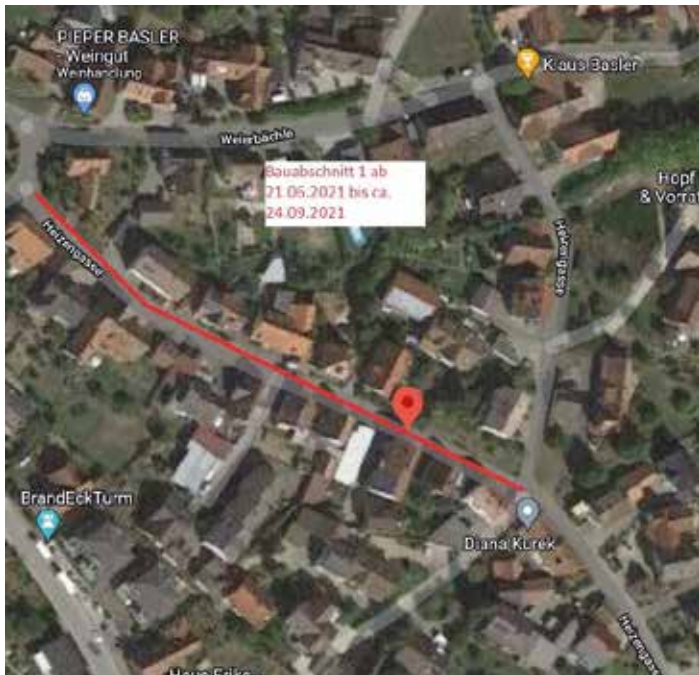
Eine Umleitungsstrecke für den Talweg ist ausgeschildert. Diese wird über die Bühlensteinstraße und den Franz-Herb-Weg führen, bzw. über die Wilhelm-Hamm Str. Die Umleitungsstrecken sind jeweils als Einbahnstraße beschildert. Für zu Fuß gehende und Radfahrende ist entlang der Baustelle ein Durchgang hergestellt. Im unmittelbaren Baufeld ist ein absolutes Halteverbot ausgeschildert. Die Zufahrt zur Gaigaß wird, soweit als möglich, offen gehalten. Hier kann es jedoch Stundenweise zu Behinderungen kommen.

Die Ortsverwaltung



Bei Anregungen und Wünschen melden sie sich an die Ortsverwaltung Zell-.Weierbach Tel. 0781-3290.

Die Fa. Knäble hat mit dem Bauabschnitt I begonnen. Im Zeitraum vom 21.06. bis ca. 25.09.21 wird die Heizengasse abschnittsweise voll gesperrt sein.



Die Seitenstraßen werden mittels einer Stahlplatte oder ähnliches für eine sichere Überfahrt ausgelegt, auch ist immer ein Durchgang für den Fußgänger mit mind. 1,20m gewährleistet.

Die Ortsverwaltung

Ferienprogramm 2021 für Rammersweier und Zell-Weierbach

Jetzt ist es endlich da – das Ferienprogramm 2021 für Rammersweier und Zell-Weierbach. Ein buntes Angebot für die Sommerferientage in Rammersweier und Zell-Weierbach wartet auf die Kinder zwischen 5 und 14 Jahre. Viele unterschiedliche Gruppierungen wie Vereine, Firmen oder auch Einzelpersonen bieten ein interessantes und abwechslungsreiches Programm an. Die Broschüren werden in den KITAs und in den Grundschulen verteilt und liegen in lokalen Geschäften sowie im Rathaus in Rammersweier und Zell-Weierbach aus. Außerdem kann man sich die Broschüre unter www.rammersweier.de anschauen und das Anmeldeformular dort auch herunterladen. Durch die Corona-Situation kann es noch zu Anpassungen kommen. Die Veranstaltungen werden natürlich unter den dann geltenden Hygiene und Abstandsregeln stattfinden.

Die Anmeldung zum Ferienprogramm findet an folgenden Tagen im Rathaus Rammersweier statt:

Samstag 26. Juni 2021: 10.00 – 12.00 Uhr,
 Montag 28. Juni 2021: 09.00 – 11.00 Uhr,
 Dienstag 29. Juni 2021: 15.00 – 18.00 Uhr,
 Donnerstag 1. Juli 2021: 09.00 – 11.00 Uhr.

Die Plätze werden in Reihenfolge der Anmeldung vergeben. Bei Rückfragen melden Sie sich bitte bei Dorothea von Trotha (0781-96 73 773), Monika Hurst (0781-93 68 177) oder Sonja Bürkle (0176-616 370 86).

Forstwege im Bereich Brandeck werden saniert

ForstBW beseitigt Unwetter- und Verschleißschäden und erneuert die Wasserableitung entlang des Talwegs und des Brandeckwegs.

08.06.2021- „Die Sanierungsarbeiten an den Forstwegen sollen diese Woche noch starten, wenn uns das Wetter keinen Strich durch die Rechnung macht“, erzählt der für den Bereich Brandeck zuständige staatliche Revierleiter Georg Wolter. Es ist geplant den Talweg von Zell-Weierbach/Riedle über Rohrweierhütte/Fritscheneck und den Turmweg bis an den Brandeckturm sowie den Brandeckweg vom Wanderparkplatz Brandeck-Lindle bis hinunter nach Durbach-Gebirg zu sanieren. Die Forstwege sind in die Jahre gekommen. Durch Unwetterereignisse und Forstarbeiten sind die Wege stellenweise stark beschädigt. Im Zuge der Sanierung wird auch die Wasserableitung erneuert. Hierzu werden zusätzliche Dolen eingebaut und ein bergseitiger Spitzgraben gezogen. So wird sichergestellt, dass künftig Regenwasser besser und effizienter abgeleitet wird.

Bei der Wegesanierung kommt auch eine Spezialmaschine, der sogenannte Grader zum Einsatz. Diese sonderbar aussehende Maschine stellt das neue Wegeprofil her. Zum Schluss werden die neue Trag- und Deckschicht aufgetragen und gewalzt. „Das Schottermaterial kommt aus den Kinzigtäler Steinbrüchen“, verrät der Förster. So gibt es beim Materialtransport kurze Wege und der Schotter ist aus heimischem Gestein.

Die gesamte Sanierungsmaßnahme wird etwa zwei Wochen in Anspruch nehmen. Eine Umleitung für Waldbesucher ist aufgrund des raschen Baufortschritts nicht vorgesehen teilt der zuständige Forstbezirk Mittleres Rheintal mit.

Von den sanierten Wegen profitiert am Ende nicht nur die Forst- und Landwirtschaft.

Die Wälder rund um den Brandeckturm sind ein beliebtes Ausflugs- und Wandergebiet. Wanderer, Mountainbiker und E-Bike-Fahrer dürften sich ebenso über die neu hergerichteten Wege freuen, ist sich der Förster sicher.

Unterstützung bei der Vereinbarung von Corona- Impfterminen

Sollten Sie einen Anspruch auf eine Corona- Schutzimpfung haben, bietet Ihnen die Nachbarschaftshilfe Zell- Weierbach Hilfe bei der Terminvereinbarung an.

Ebenso werden wir Sie dabei unterstützen, den Impftermin wahrzunehmen.

Sollten Sie unser Angebot in Anspruch nehmen wollen, wenden Sie sich bitte an:
 Matthias Mickenautsch - Tel.- Nr.: 0170 – 7 25 35 25.

Ansonsten erreichen Sie uns natürlich unter unserer Tel.- Nr.: 0171 - 2 08 75 76.

Nachbarschaftshilfe Zell- Weierbach

Mitteilungen Landratsamt Ortenaukreis



Informationsveranstaltung zum Anwendungs-Verbot von Pestiziden in Naturschutzgebieten im Ortenaukreis – Vorstellung der Anpassungsstrategien

Ab 2022 ist in Baden-Württemberg in Naturschutzgebieten, in Kern- und Pflegezonen von Biosphärengebieten, gesetzlich geschützten Biotopen und bei Naturdenkmälern die Anwendung von Pestiziden nicht mehr zulässig. Zum Ausgleich des dadurch entstandenen Schadens bietet das Land Baden-Württemberg den Bewirtschaftern und Eigentümern verschiedene Anpassungsstrategien an. Details zu den Schutzgebieten kann im Internet dem Daten- und Kartendienst der LUBW Baden-Württemberg entnommen werden (Rubrik Natur und Landschaft).

Zur Vorstellung der angebotenen Maßnahmen lädt das Amt für Umweltschutz und das Amt für Landwirtschaft des Ortenaukreises alle betroffenen Bewirtschafter und Eigentümer zu einer Informationsveranstaltung ein am **Freitag, 25. Juni 2021 um 16 Uhr im Naturschutzgebiet Taubergrießen**. Treffpunkt ist auf dem Parkplatz südlich der NABU-Naturschutzstation Taubergrießen.

Aufgrund der geltenden Corona-Schutzbestimmungen ist eine Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung sowie unter strikter Einhaltung der jeweils gültigen Abstands- und Hygieneregulungen möglich!

Eine Anmeldung zu der Veranstaltung ist über ein Kontaktformular auf der Homepage des Landwirtschaftsamtes des Ortenaukreises (ortenaukreis.landwirtschaft-bw.de) unter dem Reiter „Veranstaltungen“ erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Es ist notwendig, dass sich jeder Teilnehmer anmeldet. Ferner sind bei der An- und Abreise die jeweils allgemeingültigen Corona-Regelungen zu beachten. Bei einer Anreise von außerhalb Deutschlands (z.B. dem Elsass), sind zusätzlich die entsprechenden Regelungen zum Grenzübergang zu beachten.

Sollte die Corona-Situation eine Durchführung der Veranstaltung in Präsenz nicht zulassen, wird die Veranstaltung kurzfristig per Videokonferenz angeboten.

Erdaushubdeponie Weier Zufahrtstraße: Beginn der Bauarbeiten

Am Montag, 28. Juni 2021, beginnen die Bauarbeiten für die Zufahrtstraße im Rahmen der Erschließung der Erdaushubdeponie Weier. Die Arbeiten werden im Auftrag des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft des Ortenaukreises ausgeführt und sollen bis spätestens Mitte September 2021 abgeschlossen sein. Während der Bauarbeiten kommt es zeitweise zur Vollsperrung der Straße „Im Gottswald“ im Bereich der Autobahnbrücke.

Die Heimkehr der Schondelmaier-Christie Erste Heuboden-Akademie und erster Landfrauentag im Vogtsbauernhof

Sonntag, 20. Juni, 11 bis 17 Uhr

Gutach – Zur ersten Heuboden-Akademie und zum ersten Landfrauentag der Saison lädt das Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof in Gutach am Sonntag, den 20. Juni, ein.

Zur Saison 2021 wurden die Räumlichkeiten des Vogtsbauernhofs erstmals seit Museumsgründung vor 57 Jahren umgestaltet. Die Lebensgeschichte einer der letzten Bewohnerinnen des Hofes, der sogenannten „Schondelmaier-Christie“, steht mit neuen Erkenntnissen im Mittelpunkt der Ausstellung.

In einer Montage aus Berichten, Erzählungen, Bildern und dramatischen Monologen wird unter dem Titel „Die Heimkehr der Schondelmaier-Christie“ in der Heuboden-Akademie um 11 Uhr an Christine Sum erinnert. Während der Wissenschaftliche Leiter des Museums Thomas Hafen mit seinem wissenschaftlichen Mitarbeiter Lucas Pilipp die Lebensgeschichte der Schondelmaier-Christie wiedergibt, schlüpfen die Gutacherinnen Martina Lehmann und Andrea Kronenwitter in deren Rolle. Aus verschiedenen Perspektiven, eine schwärmerisch und romantisierend, die andere nüchtern und realistisch, ergänzen sie die Berichterstattung mit lebhaften Monologen der Christine Sum.

Da die Heuboden-Akademie im Dachboden des Falkenhofs stattfindet, ist für die Teilnahme ein Nachweis „Getestet - Genesen - Geimpft“ sowie eine Voranmeldung über die Homepage des Freilichtmuseums erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Unter dem Motto „Süße Verlockung“ servieren die Landfrauen des Landfrauenvereins Wolfach-Oberwolfach am 20. Juni viele kulinarische Leckereien. Erdbeermarmelade, -desserts und -milchmixgetränke stehen, ebenso wie frisches Holzofenbrot und Datschkuchen, von 11 bis 17 Uhr zum Probieren bereit.

In der „Offenen Werkstatt für Familien“ können Familien mit Kindern ihr Können im Umgang mit Nadel und Faden unter Beweis stellen. Von 11 bis 16 Uhr besticken sie Taschentücher aus Stoff mit ihren eigenen Initialen. Die Teilnehmerzahl beim Mitmachprogramm ist stündlich auf je zehn Kinder mit maximal einer Begleitperson pro Kind beschränkt. Eine Teilnahme ist mit Voranmeldung über die Homepage des Freilichtmuseums möglich. Restplätze werden am Veranstaltungstag vor Ort vergeben.

Von 11 bis 17 Uhr haben die Besucher die Gelegenheit, dem Schwarzwaldmaler und der Bürstenbinderin bei ihren traditionellen Arbeiten zuzuschauen.

Von 13 Uhr bis 15.30 Uhr sind zwei Trachtenträgerinnen in der originalen Bollenhuttracht auf dem Museumsgelände unterwegs.

Hintergrundinformation

Das Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof ist vom 22. Mai bis zum 7. November 2021 täglich von 9 bis 18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr), im August täglich von 9 bis 19 Uhr (letzter Einlass 18 Uhr) geöffnet.

Mehr Informationen unter www.vogtsbauernhof.de und Servicetelefon + 49 (0) 7831 – 93 56 0.

Für weitere Informationen steht Ihnen Tamara Schwenk, Marketing & PR, unter 07831 – 93 56 21 zur Verfügung. Belegexemplare bitte an das Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof, 77793 Gutach.

Donnerstags in der Ortenau – Genuss mit allen Sinnen

Der „Donnerstag in der Ortenau“ ist nicht umsonst ein beliebter Event-Tag im Kreisgebiet -vielfältige Veranstaltungen laden dazu ein, die kulinarischen und kulturellen Besonderheiten der Region zu entdecken. Bitte haben Sie Verständnis, dass aufgrund der aktuellen Situation im Rahmen der Corona-Pandemie, einige Veranstaltungen nur unter bestimmten Auflagen stattfinden können. Nähere Informationen zu möglichen Auflagen erfahren Sie direkt beim jeweiligen Veranstalter.

Am 24. Juni finden folgende Veranstaltungen statt:

Lahr-Hugsweier: Offenes Atelier und Sofagespräche

Im offenen Atelier sollen sich Menschen begegnen, die Interesse an Kunst haben und Freude am Austausch zu unterschiedlichen Aspekten der Kunst. Kleine kulinarische Ergänzungen wie Kaffee und Gebäck, Wasser oder Wein sollen einen offenen ungezwungenen Besuch im Atelier erleichtern. Treffpunkt: 16 Uhr, Hugsweierer-Hauptstr. 43, 77933 Lahr-Hugsweier. Infos und Voranmeldung unter haus.43@gmx.de oder 07821 43857.

Lauf: Brauereihock – Start in den Hopfensommer

Veranstaltung vor der Spitzbuckel Brauwerkstatt Bäuerle mit Informationen zu Hopfen und Malz, Besichtigung der Brauerei und des eigenen Hopfengartens, Ausschank der Spitzbuckel Biere, Biercocktails, alkoholfreien Getränke und Flammkuchenspezialitäten. Treffpunkt: 17 Uhr, Glashütte 2, 77886 Lauf. Tischreservierung wird empfohlen unter genuss@spitzbuckel.de oder 07841 666751.

Oberkirch-Bottenau: Mit dem Winzer durch seinen Weinberg

Der Winzer, Franz Benz, stellt Ihnen bei einer spannenden Wanderung durch die Steillagen seine Region und seinen Betrieb vor. Es geht über fünf Stationen durch den Rebburg. An jeder Station gibt es den Wein aus der Sorte die direkt vor einem wächst. Genießen Sie den Wein und den Panoramablick auf dem Höhenweg. Treffpunkt: 17 Uhr, Weintalstr. 32, 77704 Oberkirch-Bottenau. Die Kosten betragen 24 Euro. Infos und Voranmeldung bei der Familie Benz unter 07802 5906 oder unter info@benz-bottenau.de oder bei der Renchtal Tourismus GmbH, max. 20 Teilnehmer.

Hornberg: Schlossbergführung

Führung auf dem Schlossberg mit Geschichte über das Hotel Schloss Hornberg, Althornberg, erste Burg, zweite Burg, Schwarzwaldbahn – Viadukt, Geschichte der Firma Duravit und vieles mehr. Genießen Sie zum Abschluss ein Glas Sekt und einen kleinen Imbiss. Treffpunkt: 17.30 Uhr, Beim Hotel Schloss Hornberg, Auf dem Schosberg 1, 78132 Hornberg. Die Kosten betragen 7,50 €. Infos und Voranmeldung bis zum Vortag unter tourist-info@hornberg.de oder 07833 79344, max. 20 Teilnehmer.

Oppenau: Oppenauer Städtle-Hopser

Entlang der kleinen Wanderung durch das Oppenauer Städtle wird ein 4-Gänge-Menü mit korrespondierenden Getränken serviert. Genießen Sie die kulinarischen Köstlichkeiten aus Küche und Keller der Oppenauer Gastronomie. Treffpunkt: 17.30 Uhr, Oppenau. Die Teilnehmer wandern auf eigene Faust. Die Kosten betragen 49 €. Infos und Voranmeldung bis zum Vortag (12 Uhr) unter oppenau@renchtal-tourismus.de oder 07804 4836, max. 16 Teilnehmer.

Oberharmersbach:Abendliches Picknick-Konzert beim Naturpark-AugenBlick

Dieses abendliche Konzert kann bestens in eine Wanderung integriert werden. Wanderer können hier eine Rast einlegen und sich ein eigenes Plätzchen für ein Picknick aussuchen. Musiziert wird zwischen 17 und 20 Uhr beim Naturpark AugenBlick auf dem Hermersberg. Dieser ist nur zu Fuß erreichbar! Ein öffentlicher Parkplatz befindet sich bei der Tourist-Information Oberharmersbach. Die Musiker freuen sich über eine Spende. Infos unter 07837 277.

Hausach: Vom Straßendorf zum Motor des Kinzigtales – Stadtgeschichte unterhaltsam, lebendig, informativ!

Tauchen Sie ein, in die Geschichte einer badischen Kleinstadt! Lernen Sie das Gesicht der Stadt im 19. Jahrhundert kennen. Treffpunkt: 18 Uhr, Museum im Herrenhaus, Hauptstraße 1, 77756 Hausach. Die Kosten betragen 5 €. Infos und Voranmeldung unter tourist-info@hausach.de oder 07831 7975, max. 10 Teilnehmer.

Nordrach: Bauernkräutergarten mit Fingerfood

Bei einem Rundgang im hofeigenen Kräutergarten lernen Sie aromatische Kräuter und deren Verwendung kennen. Zum Probieren gibt es Fingerfood und natürlich leckere Rezepte und Infos. Treffpunkt: 18 Uhr, Heidenbühl 2, 77787 Nordrach. Die Kosten betragen 15 €. Infos und Voranmeldung bis zum 22.06.2021 unter info@heidenbuehl-hof.de oder 07838 663, max. 10 Teilnehmer.

Sasbach: TRÄUMEN in der Farbe ROSE

Das Kulturgut WEIN. Verkostet werden interessante Weine in der Farbe ROSE aus verschiedenen deutschen Weinanbaugebieten. Dazu gibt es kleine leckere Köstlichkeiten. Treffpunkt: 18.30 Uhr, WeinKästle, Am Rebbuckel 38, 77880 Sasbach. Die Kosten betragen 40 €. Infos und Voranmeldung bis zum 17.06.2021 unter info@weinkaestle.de oder 07841 684460, max. 12 Teilnehmer.

Wiederkehrende Veranstaltungen

Oberkirch: Oberkircher Weinwanderung „Von der Hölle ins Paradies“

Ettenheim: Wein.Garten

Alle weiteren Informationen finden Sie in der DORT-Broschüre und auf der Tourismuswebsite unter www.ortenau-tourismus.de.

Mobilitätsbefragung – wie mobil ist der Ortenaukreis?

Wie mobil ist der Ortenaukreis? Welche Wege legen die Bürgerinnen und Bürger in den einzelnen Städten und Gemeinden im Ortenaukreis zurück und welche Verkehrsmittel werden dafür genutzt? Um Antworten auf diese und andere Fragen zu finden, hat der Ortenaukreis eine Mobilitätsbefragung in Auftrag gegeben.

Die Verkehrsinfrastruktur und das Mobilitätsangebot im gesamten Landkreis sollen durch ein Gesamtverkehrskonzept verbessert und nachhaltig weiterentwickelt werden. Die Mobilitätsbefragung ist dabei eine bedeutende Datengrundlage und soll das aktuelle Mobilitätsverhalten der Bevölkerung im Ortenaukreis abbilden.

„Dabei sind wir auf die Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger angewiesen, denn wir müssen vor allem auch ihre Bedürfnisse kennen, wenn es darum geht, die erforderlichen Planungen und Entscheidungen auf den Weg zu bringen“, ruft Landrat Frank Scherer zu einer regen Teilnahme auf.

Weitere Infos findet man auf www.mb-ortenaukreis.de.

Apotheken-Bereitschaft

Freitag, 18.06.2021:

Apotheke Zunsweier Tel.: 0781 - 5 34 56
Fr. 08:30 bis Sa. 08:30 Uhr
Am Kirchberg 2
77656 Offenburg (Zunsweier)

Samstag, 19.06.2021:

Apotheke Haaß Schillerplatz Tel.: 0781 - 9 35 90
Sa. 08:30 bis So. 08:30 Uhr
Zeller Str. 31
77654 Offenburg (Oststadt)

Sonntag, 20.06.2021:

Marien-Apotheke Schutterwald Tel.: 0781 - 60 58 30
So. 08:30 bis Mo. 08:30 Uhr
Hauptstr. 73
77746 Schutterwald

Montag, 21.06.2021:

Löwen-Apotheke Oststadt Tel.: 0781 - 3 61 41
Mo. 08:30 bis Di. 08:30 Uhr
Wilhelmstr. 9
77654 Offenburg (Oststadt)

Dienstag, 22.06.2021:

Stadt-Apotheke Offenburg Tel.: 0781 - 9 19 35 90
Di. 08:30 bis Mi. 08:30 Uhr
Hauptstr. 43
77652 Offenburg (Innenstadt)

Mittwoch, 23.06.2021:

Apotheke Haaß Ortenberger Straße Tel.: 0781 - 91 93 35 00
Mi. 08:30 bis Do. 08:30 Uhr
Ortenberger Str. 13
77654 Offenburg (Oststadt)

Donnerstag, 24.06.2021:

Schwarzwald-Apotheke Offenburg Tel.: 0781 - 2 48 64
Do. 08:30 bis Fr. 08:30 Uhr
Hauptstr. 19
77652 Offenburg (Innenstadt)

Telefon: 0171-2087576

Mail: NeNa@nachbarschaftshilfen-offenburg.de

Homepage: www.nachbarschaftshilfen-offenburg.de

Störungsnummer des E-Werkes Mittelbaden

(z.B. bei Stromausfall) 07821/280-0

Technischer Notdienst der Badenova

(Gas, Wasser) 08002/767767

Scherbentelefon

9 66 66 66

Ortsverwaltung Zell-Weierbach

Öffnungszeiten:

Montag -Mittwoch 8.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr

Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr

0781 82-3290

Weingartenschule

9484712

Kindertagesstätte „Lohgarten“

97065350

Kindergarten Weingarten

96909-481

Kernzeitbetreuung

97065350

Kath. Pfarramt Weingarten

weingarten@kath-offenburg.de

0781-96909-161

Evang. Johannes-Brenz-Gemeinde

0781 32617

Müllabfuhr

Donnerstag, den 24.06. gelber Sack

Siehe auch www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de

Wichtige Rufnummern

Notruf Polizei	110
Notruf Feuerwehr	112
Rettungsdienst / Notarzt	112
Krankentransport	0781/19222
Giftnotruf Freiburg	0761/19240
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Zahnärztlicher Notfalldienst	01803/222555-11
Telefonseelsorge	0800/1110-111 1110-222
Dorfhelferinnenstation Offenburg	
Einsatzleitung Nelli Beratz	0781/823293 oder 07808/474400

Netzwerk Nachbarschaft Zell-Weierbach – „NeNa“
Persönlich erreichbar montags 18.00 – 20.00 Uhr
Außerhalb der Sprechzeit kann eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen werden. Es wird zurück gerufen.

Heimatgeschichtskreis



Heimatgeschichte

Der Bierkeller im Lerchenbergweg, ein für unsere Heimatgemeinde historischer Keller.

In den um 1860/70er Jahren wurde der dreistöckige Bier- und Eiskeller von dem Bierbrauer und Gaststätten-Besitzer Ehrhard erbaut. Er wurde zum Lagern der vollen Bierfässer und als Eis-Lager verwendet. Als dann das Bierbrauen in der Brauerei Ehrhard nach dem ersten Weltkrieg Kriegsfolgebedingt endete, wurde der „Bierkeller“ auf verschiedene Weise von der Bevölkerung genutzt. So z.B. während des 2. Weltkrieges als **Luftschutzbunker** für die Bevölkerung, danach hat sich die **katholische Jugend** unter der Leitung von Pfarrer Fischer das zweite Untergeschoß als Jugendraum umgestaltet. Über einen längeren Zeitraum diente der Keller danach dem wieder gegründeten **Schützenverein** mit ihrem Vereinsheim und Luftgewehrstand. Der Versuch eine **Pilzzucht** im Keller aufzubauen scheiterte nach nur wenigen Jahren. Danach stand der Keller bis heute leer. Im vergangenen Jahr fand im Zuge einer öffentlichen Dorfführung mit dem Heimat und Geschichtsverein eine Besichtigung statt. Auch in diesem Jahr werden wieder Dorfführungen stattfinden.



Aus historischem Grund haben wir über den Bierkeller ein Dokumentarfilm gedreht, der die Geschichte des Bier- und Eiskellers der ehemaligen Brauerei festhält. Bei den nächsten Filmtagen werden wir diesen Film vorführen. Sollten Sie heute schon Interesse an dem Film haben, können Sie den bei uns gerne bestellen.

Zeitzeugen gesucht

Wer kann uns bei der Suche helfen?

Schießsport in der Zwischenkriegszeit

In einem „Festbuch“ von 1934 zum 10-jährigen Bestehen der NSDAP-Ortsgruppe Offenburg wird über die sogenannte „**Freischar Damm**“ berichtet.

Aus dem Text geht hervor, dass diese als „**wehrpolitische-Organisation**“ im Jahre 1923 gegründet wurde.

Sie hat sich „in einem **Hause in Zell-Weierbach(Bachmann)** wöchentlich“ zu **Schießsportübungen** getroffen.

Zwischen der Organisation Damm und der NSDAP bestand ein gewisser **politischer Gegensatz**, sodass die Organisation Damm 1928 aufgelöst wurde.

Wer weiß etwas zur **Geschichte** der **FreischarDamm** oder dem **HausBachmann**?

Melden Sie sich gerne bei **Alfons End 01721078074** oder **Leon Pfaff 015755189416**

Aktion „schöne Vorgärten“

Haben Sie ein schöner Vorgarten über den wir ein Bild im Mitteilungsblatt für die Dorfgemeinschaft berichten können?

Melden Sie sich bei Alfons End 0172 1078074

Aktion Sitz- und Ruhebänk

Wer hat Ideen, wo eine Sitzbank bei uns im Ort noch zur Ruhe und Einkehr angebracht wäre?

Oder wo eine Sitzbank in schlechtem Zustand ist.

Bitte meldet Euch auf dem Rathaus Tel. 823292

Noch suchen wir Helfer/innen die uns unterstützen, beim Renovieren von Sitzbänken, Brunnen und Klein-denkmale im Ort. Auch für die Umgestaltung im **Schulmuseum** und im **Tagelöhnerhaus** suchen wir Mithelfer.

Gerade in dieser schweren Zeit der Pandemie **suchen wir Bürgerinnen und Bürger,**

die unseren Verein unterstützen. In welcher Form auch immer. Jegliche Hilfe, ob durch Arbeitskraft oder durch Spenden, hilft uns über die Zeit hinweg.

Da wir derzeit keine Einnahmen durch Feste und Ausstellungen haben, sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen, um die Dorfgeschichte, Kleindenkmale und Erinnerungen von einst

zu erhalten.

Selbst durch Ihre Mitgliedschaft haben Sie ein Beitrag zur Erhaltung der Dorfgeschichte beigetragen. (unser Jahresbeitrag beträgt nur 5,-€)

Melden können Sie sich bei Alfons End Tel. 0172 1078074 **Bedanken möchten wir uns bei allen Spenderinnen und Spendern, für Ihre bisherige Unterstützung.**

Wenn Sie uns durch eine Spende unterstützen wollen, hier unser Spendenkonto bei der Volksbank: **DE25 6649 0000 0011 8729 05**. Herzlichen Dank sagen wir allen bisherigen Spenderinnen und Spendern.



zum Mitmachen

Muettersproch-Sprochschuel

Teil 21. Ufgab der Sprochschuel isch:

Ufgab der Sprochschuel isch: s'richtige Word un Satz in Hochditsch üwersetze, un was der Satz/Word bediddet, rusfinde:

☞ **am beschde usschniede** ☞

un für d'nägscht Generation uffhebe.

DE BÜROSCHLOOF

Mr sait, wer schlooft, dä tät nit sündige!

Ich tät mich do nit druf verloh,

sunscht könnt's mr wie m'im Nachbar goh:

Dä het in si'm Büro selig gschloofe

statt gschafft- jetz will mr'n stroofe!

Wie gsait- nur gschloofe het er un nit gsündigt,#

un trotzdem:

zum nächste Erschte henn's em kündigt!

(usem Biichli vum Paul Nunnenmacher)

Machen Sie mit: Wenn Sie Mundart- Sätze, oder lustige Begebenheiten aus dem Ort von einst noch kennen, einfach aufschreiben und in den Narren-Briefkasten gegenüber vom Rathaus einwerfen.

Spruch der Woche

Hör` auch was der andere sagt, wenn du hörst, was einer klagt.

Zitat der Woche

Es ist unglaublich, wieviel Kraft die Seele dem Körper zu leihen vermag.

(Wilhelm von Humboldt)



„Geduld am Ende....“

„Verzeihen Sie, Herr Hinterhuber,

Sie schulden mir noch 100 €.“

„Schon verziehen, Herr Kollege.“

„Meine Geduld ist am Ende.“

Jetzt muss ich Sie schon zum sechsten Mal bitten, mir das geliehene Geld zurückzugeben!“
„Na und? Wie oft musste ich Sie denn bitten, mir das Geld zu leihen?“

Wir **suchen** für die „Schmunzelecke“ lustige Begebenheiten aus unserem Heimatort!

Schulmuseum



Schulmuseum für ehemals Großherzoglich Badische Schulen

Ab sofort sind wieder Gruppenbesuche unter AHA-Regeln möglich

**Am 4. Juli haben wir unseren offenen Sonntag.
Das Schulmuseum ist wieder regelmäßig an jedem 1.
Sonntag im Monat geöffnet, von 14.00 bis 17.00 Uhr.**

Auf Ihren Besuch freut sich heute schon das Museum-Team Zell-Weierbach.

Vereine Zell-Weierbach

Schwarzwaldverein

Schwarzwaldverein

Schwarzwaldverein Offenburg

Auf Grund der positiven Entwicklung der Infektionslage können wir wieder mit dem Nordic-Walking beginnen. Jeden Dienstag und Mittwoch treffen sich die Nordic-Walking Gruppen um 9.00 Uhr am Sportplatz in Rammersweier (Waldrand an der Durbacher Straße), Dauer ca. 90 Min. Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne: Dienstags-Gruppe Sophie Küsters Tel. 20554175 Mittwoch Gruppe Karin Liebzig Tel. 96757727

Wetterfährnlefest abgesagt

Das vom „Schwarzwaldverein Zell-Weierbach e.V.“ am **19.06.2021** geplante „Wetterfährnlefest“ muss auf Grund der zurzeit geltenden Corona-Bestimmungen abgesagt werden.

Wir hoffen dass wir das Wetterfährnlefest im nächsten Jahr wieder durchführen können.

Panoramawanderung um Seelbach

Am **20.06.2021** wandert der „Schwarzwaldverein Zell-Weierbach e.V.“ um Seelbach. Die leichte Wanderung rechts und links der Schutter führt durch Wald und Flur mit immer wieder schönen Ausblicken auf Seelbach und in die Seitentäler. Länge ca. 13 km, Gesamtanstieg: 300 m, Dauer ca. 5 Stunden. Der Start- und Endpunkt ist der Parkplatz der Sporthalle. Der größte Teil der Strecke verläuft angenehm im Wald. Unterwegs ist eine Vesperpause vorgesehen und nach etwa 2/3 der Strecke ist eine Einkehr im Reminihof geplant.

Trittsicherheit, festes Schuhwerk, sowie an das Wetter angepasste Bekleidung und Wanderstöcke sind zu empfehlen. Ausreichend Getränke, Vesper usw. für unterwegs sind mitzunehmen. Treffpunkt ist am **20.06.2021** um

9:00 Uhr auf dem oberen Parkplatz bei der Abtsberghalle in Zell-Weierbach. Für die Fahrt nach Seelbach werden aus Corona-Gründen keine Fahrgemeinschaften gebildet. Die Wanderung wird für Mitglieder des Schwarzwaldvereins angeboten.

Eine verbindliche Anmeldung ist wegen der Corona-Vorgaben zwingend erforderlich. Auskunft und Anmeldung bei Wanderführer **Wilfried Lahl, Telefon 0781 / 30866** Der „Schwarzwaldverein Zell-Weierbach e.V.“ wandert mit seinen Mitgliedern in Gruppen bis max. 20 Personen unter Beachtung der vorgegebenen Corona-Regeln: Geimpft oder Getestet oder Genesen und Dokumentiert (GGG-D-Regel). Weiter gelten die AHA-Regeln.

Euer Schwarzwaldverein im „Offenburger Rebland“.
Mehr: www.swv-zell-weierbach.de



Musikverein Zell-Weierbach

Im Heimatsaal der Vinothek klingt es halt schon anders
Jetzt ist es ja wieder erlaubt, drinnen zu üben, wenn die Corona Auflagen beachtet werden. Daher dürfen wir vorerst auch noch nicht in unserem neu renovierten Proberaum musizieren, denn jeder Musiker braucht eine bestimmte Fläche für sich. Wir sind unserer Ortsverwaltung sehr dankbar dafür, dass sie uns den Heimatsaal der Vinothek Zeller Abtsberg für diese Probe angemietet hat. Ab dieser Woche ist mittwochs die Abtsberghalle frei und da ist der Transportweg für unser Schlagzeuger Andreas wesentlich kürzer. Und wenn dann noch der eine oder die andere beim Hochtragen helfen ...

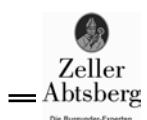
Wie doch alles wahrnehmbarer klingt in einem Saal oder Raum gegenüber dem Musizieren im Freien. Auch wenn die Abstände genau so groß sind, sind die anderen Musikkameraden nunmehr gut zu hören und jeder kann sich wesentlich besser auf das Zusammenspiel und den homogenen Klang konzentrieren und sich selbst konsequenter mit seinem Spielen anpassen.

Auch im Heimatsaal haben wir uns mit Medleys für unser Herbstkonzert am 16. Oktober dieses Jahres näher befasst und einzelne Titel davon uns sehr genau angesehen und studiert. Aber auf die Probezeit mit „unserer“ Julia-Polka freuen wir uns am ärgsten. Und wir kommen dem guten Polkaspielen immer näher. Toll, wie Johannes Kurz, unser Dirigent, den führenden Melodieinstrumenten, den Flügelhorn-, Tenorhorn-, Bariton- und Hornbläsern die Sache, wie sie die Polkamelodien intonieren sollen, erklärt. Da wird einem schon alleine beim Zuhören warm ums Herz. Und das braucht's auch, das Herzblut, beim Polkaspielen. „Stellt euch vor, ihr stupft die Achtelnoten gerade so wie Regentropfen an, die dann aufgehen, ganz weich und mit viel Gefühl. Bei den langen Noten in der Melodie am Schluss, da bleibt ihr stehen und werdet leiser, damit das Gezwirbel des Holzsatzes wie auch die Trompetensignale durchkommen.“, so der Dirigent. Auch das Luftholen aller Melodiebläser zum gleichen Zeitpunkt muss angesagt und eingeübt werden. Gerade Julio, unserem mexikanischen Musikkameraden am Euphonium (etwas anders als das Tenorhorn gebaut aber genau so klingt), der in seiner Heimat Blasmusik nicht kannte, macht es sichtlich Spaß, sich in die Polka hinein zu fuchsen und den Sound der Polka seinem Instrument zu entlocken. Gut, dass seine Deutschkenntnisse sehr gut sind, um das alles zu verstehen, selbst Zellerisch, was Dirigent und wir mit ihm reden.

Haben Sie schon beim Polkaanhören gehört, wie wichtig die Tuba bei der Polka ist? Sie ist der „Treiber“ in der Polka

und darf niemals bremsen (wie das das Holzregister tun darf) sondern immer etwas leicht nach vorne spielt – also munter und fidel die anderen Musikkanten „etwas vor sich her treiben“. Dabei spielt sie die Viertelnoten, wohl die wichtigsten Noten bei einer Tuba, abgesetzt, also verkürzt und nur breit, wenn es so dabei steht. Und die Achtelnoten, die spielt ein Tubist kurz und knackig – hören Sie nur „unserem“ Guido zu, gerade diese spielt er in der Polka von Herzen gerne und wenn noch so ein toller Achtellaufübergang kommt, ist er kaum zu bremsen. Seine Viertelnoten zu hören, das macht Spaß. Und wenn sie dann zu zweit oder zu dritt sind mit Werner und Paul, dann geht die Post ab, dann sind sie nicht mehr zu schlagen. Neuerdings haben sie noch ein „Plus im Ärmel“. Dieses Geheimnis lüften wir demnächst.

Ihr Musikverein Zell-Weierbach



Zeller Abtsberg

An die Gewinnerinnen und Gewinner von Zell-Weierbach / Fessenbach

Am 25. Juni Freitag um 19.00 Uhr

In Zell-Weierbach an der Schönstadt Kapelle findet unser Rebrundgang statt. Wir informieren über aktuelles im Pflanzenschutz, Bodenpflege, Laubarbeiten, Schädlingssituation, rechtliche Grundlagen und Allgemeines. Wir versuchen die Rebrundgänge zusammen mit Weinbauberater Johannes Werner als Sachkundeweiterbildung von 2 Stunden anerkannt zu bekommen.

Fortbildung

CNC-Programmieren mit Heidenhain

Programmierer und Bediener von CNC-Fräsmaschinen sowie CNC-Ausbilder haben an der Gewerbe Akademie in Offenburg die Möglichkeit, die Heidenhain-Programmiersprache „Klartext“ in einer Woche kompakt zu erlernen. Denn die Gewerbe Akademie ist Schulungspartner der Heidenhain GmbH, einem Hersteller von CNC-Steuerungen in Bayern. Der nächste Kurs beginnt am 12. Juli. Er findet Montag bis Donnerstag ganztägig statt und endet Freitag um 12 Uhr. Anhand von Werkstück-Zeichnungen werden CNC-Programme erstellt und getestet.

Dieser Fachkurs wird unter bestimmten Voraussetzungen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds bezuschusst. Weitere Infos: Gewerbe Akademie Offenburg, Telefon 0781/793 110, www.gewerbeakademie.de.

Dritter Fachtag „Grundbildung und Alphabetisierung“ Grundbildungszentrum Ortenau

In Deutschland kann jeder siebte Erwachsene nicht richtig lesen, schreiben oder rechnen. Bei derzeit ca. 430.000 Einwohner/innen im Ortenaukreis sind das ca. 30.000 Personen.

Wir laden Sie beim 3. Fachtag Grundbildung und Alphabetisierung **online** zu einem Blick hinter die Kulissen ein: Zwei Lernende des GBZ Kurses in Offenburg erzählen im Interview von ihrem Weg zu uns, ihren Erfahrungen bei uns und den Zukunftsplänen, die sie heute wieder für sich selbst schmieden. Wir zeigen wie wir vorgehen und welche

Hürden wir gemeinsam mit den Lerner/innen überwinden. Neben dem Einblick in unsere Arbeit wird Frau Diebold-Napierala die Schreibweise der Einfachen Sprache erläutern. Dr. Constanze Armbrrecht, Leiterin der VHS Offenburg führt ein Interview mit Malena Kimmig, Leiterin der Stadtbibliothek zur neuen Kooperation diesen beiden Einrichtungen. Schließlich geben wir einen Überblick über unsere Themen ab Herbst: von digital im Unterricht bis ALFA-Mobil mit unterschiedlichen Ansätzen, aber immer mit dem Fokus auf die jetzigen und zukünftigen Lernern/Lernerinnen im GBZ.

Melden Sie sich gerne unter: anmeldung@vhs-offenburg.de

Sonstige Veranstaltungen

Bildungszentrum Offenburg

Bewegen statt schonen – sechsteilige Rückenurse

Das Bildungszentrum Offenburg bietet in Kooperation mit dem TuS Windschlag drei Rückenurse unter den aktuellen Corona-Bedingungen an. Die Leitung hat Rückentrainer (Deutscher Turnerbund), Fitnesstrainer und Heilpraktiker Rolf Birk.

Mit einem ganzheitlichen Trainingsprogramm kräftigen Teilnehmer*innen ihre rumpfstabilisierende Bauch-, Rücken- und Beinmuskulatur. Mobilisations- und Dehnungsübungen für verspannte Muskelpartien sind ebenfalls Schwerpunkte dieses Kurses. Pilates-Elemente bringen Abwechslung in die Stunden. Teilnehmende lernen unterschiedliche Bewegungs- und Entspannungsformen zur Körperwahrnehmung kennen, um ihr Haltungsbewusstsein zu verbessern.

Bitte Handtuch, rutschfeste Socken und Getränk mitbringen.

Teilnahmevoraussetzung ist der Nachweis über die vollständige Impfung bzw. über die Genesung oder bei jeder Kurseinheit ein tagesaktueller bestätigter Schnelltest.

Leitung: Rolf Birk

Termine:

6 x dienstags, 10:30 – 11:30 Uhr ab 22.06.2021

6 x dienstags, 18:30 – 19:30 Uhr ab 22.06.2021

6 x donnerstags, 10:30 – 11:30 Uhr ab 24.06.2021

Ort: Festhalle Windschlag, Oberrothweg 16, Offenburg-Windschlag

Teilnahmegebühr: 48,00Euro

Anmeldung bis 20. Juni beim Bildungszentrum Offenburg, Tel. 0781 9250-40, info@bildungszentrum-offenburg.de; www.bildungszentrum-offenburg.de

Virtueller Bürgerdialog mit Dr. Wolfgang Schäuble am 22. Juni 2021, 19.30 Uhr

Die Offenburger CDU lädt neben ihren Mitgliedern alle Interessierten zu einem digitalen Austausch ein. Der Offenburger Bundestagsabgeordnete und Präsident des deutschen Bundestags, Dr. Wolfgang Schäuble, bietet am Dienstag, 22. Juni 2021, um 19.30 Uhr ein virtuelles Gespräch an. Im Rahmen der Videokonferenz können die Bürgerinnen und Bürger aus dem Wahlkreis Ihre Anliegen direkt und persönlich mit Wolfgang Schäuble diskutieren. Teilnehmen können alle Interessierten ohne vorherige Anmeldung. Der Link zur Videokonferenz über Webex ist auf der Homepage von Wolfgang Schäuble unter www.wolfgang-schaeuble.de/termine zu finden. Eventuell ist die Installation der App notwendig.

Schäuble im Gespräch mit Jung und Arend über grenzüberschreitende Zusammenarbeit am 24. Juni 2021, 18.00 Uhr

Die Offenburger CDU lädt Ihre Mitglieder und alle Interessierten zu einem virtuellen Gespräch zum Thema grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Frankreich ein. Der Offenburger Bundestagsabgeordnete und Bundestagspräsident Dr. Wolfgang Schäuble bietet dazu am Donnerstag, 24. Juni 2021, um 18.00 Uhr eine Videokonferenz an, in der er mit den beiden Vorsitzenden der deutsch-französischen parlamentarischen Versammlung, Andreas Jung (MdB aus Konstanz) und dem französischen Abgeordneten Christophe Arend über Themen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Frankreich spricht. Die Herren Jung und Arend haben sich wie auch Dr. Schäuble in vielfältiger Weise für die deutsch-französische Freundschaft engagiert. Mit der gemeinsamen parlamentarischen Versammlung gibt es erstmals ein Gremium, in dem die Parlamente sich regelmäßig grenzüberschreitend austauschen.

Teilnehmen können alle Interessierten ohne vorherige Anmeldung. Der Link zur Videokonferenz über Webex ist auf der Homepage von Wolfgang Schäuble www.wolfgang-schaeuble.de/termine zu finden. Eventuell ist die Installation der App notwendig.

„War mal schöner hier, oder?“

Fotoaktion des BUND-Umweltzentrums Ortenau zur Veränderung der Landschaft

Die Einschränkungen aufgrund von COVID-19 bringen viele Menschen dazu, ihre Freizeit vermehrt im Freien zu verbringen. Unsere Region rühmt sich zu Recht vielfältiger Landschaften und abwechslungsreicher Wege mit schönen Aussichten, in denen die Besucher Erholung suchen und finden.

Allerdings führen Wanderungen und Radtouren oftmals auch durch Gebiete, die in jüngster Zeit von Baumaßnahmen betroffen waren. Wer die Landschaft noch von früher kennt und Bilder von blühenden Obstbäumen oder gar wilden Hecken im Kopf hat, erlebt dann unter Umständen eine herbe Enttäuschung.

Unter der Überschrift „War mal schöner hier, oder?“ möchte der BUND deshalb eine Plattform für solche Beobachtungen bieten. Es geht nicht darum, jede einzelne Maßnahme anzuprangern, die zu einer „Verscheußlichung“ geführt hat, denn manches davon mag seinen Sinn haben. Aber es soll gezeigt werden, wie sich das Landschaftsbild zum Negativen verändert, wie landwirtschaftliche Kulturlächen, Biotope, Lebensräume und Naturschönheiten Stück für Stück verschwinden. Der Umweltverband hofft, den Wert unserer Natur- und Kulturlandschaft an sich wieder mehr in den Fokus zu rücken und für den ständigen Flächenverbrauch zu sensibilisieren.

Das BUND-Umweltzentrum Ortenau freut sich auf Einsendungen von Fotos, die die Veränderung der Landschaft dokumentieren, am liebsten (aber nicht zwingend) mit Vorher- und Nachher-Bildern. Die Fotos können mittels eines speziellen Formulars auf der Internetseite unter <https://www.bund-ortenau.de/brennpunkt-flaechenverbrauch/> übermittelt werden. Für alle, die die Fotos nicht digital zur Verfügung stellen können, bietet das BUND-Umweltzentrum Ortenau an, Papierbilder einzuscannen. Dazu bitte per Mail unter bund-ortenau@bund.net oder telefonisch unter 0781 25 48 4 (montag- und mittwochvormittags) anmelden.

Wer möchte, kann angeben, wann und wo die Bilder entstanden sind. Benötigt wird in jedem Fall ein schriftliches Einverständnis zur Veröffentlichung und eine Angabe, wer als Quelle genannt werden soll (gegebenenfalls kann man auch ausdrücklich auf die Angabe eines Namens verzichten). Aus Gründen des Datenschutzes ist es nicht erlaubt, Fotos einzelner privater Häuser zu veröffentlichen, es sei denn mit schriftlicher Erlaubnis der Eigentümer.

Da nicht abgeschätzt werden kann, wie groß die Resonanz sein wird, behalten sich die Organisatoren vor, eine Auswahl zu treffen und bitten um Verständnis, wenn nicht alle Bilder veröffentlicht werden können.

Unkompliziert und mit viel Vorfreude: Kindergeburtstag mit der Lesewelt

Geburtstags-Koffer



Die Lesewelt Ortenau e.V. verleiht ab sofort Geburtstags-Koffer für einen unvergesslichen Kindergeburtstag.

Geburtstage sind für Kinder eine ganz besondere Gelegenheit mit Freunden zu feiern und zu spielen. Was Kindern großen Spaß macht, ist für Eltern oft eine große Herausforderung und mit viel Aufwand verbunden. Für Planung und Vorbereitung bleibt manchmal nur wenig Zeit, oder es fehlt an Ideen und Material für ein ganz besonderes Kinderfest. Mit einem Geburtstags-Koffer der Lesewelt ist dies ab sofort unkompliziert. Mit dem Koffer wird alles geliefert, was die Vorfreude verstärkt: eine prallgefüllte Infomappe für die Eltern, welche von Zeitplänen, Vorlagen für thematisch gestaltete Einladungen, Bastel- und Spielideen bis zu Kochrezepten alles enthält. Gleichzeitig bekommt das Geburtstagskind zur Einstimmung sorgfältig ausgewählte Bücher zum Geburtstagsmotto. Und schon kann die Planung entspannt und ohne Recherchemarathon beginnen.

Im Koffer selber gibt es alles, was einen rundum gelungenen Geburtstag ausmacht: randvoll gefüllt mit Spielmaterial, Verkleidungsutensilien, Bücher und Deko zu einem ganz bestimmten Thema. Und für jeden Partygast gibt es gleich die Mitgebseltüte dazu. Der Rollkoffer kann gut transportiert werden, wenn der Geburtstag z.B. draußen stattfindet. Das Lesewelt-Team stellt die Materialien liebevoll und altersgerecht für jeden Geburtstag individuell zusammen.

Der Geburtstags-Koffer ist ideal für Kinder im Alter von etwa 4-10 Jahren. Folgende Themen stehen zur Auswahl: Stürmische Piratenparty, zauberhafte Prinzessinnenparty,

wilde Dschungelparty und eine kunterbunte Zirkusparty. Weitere Themen werden laufend erarbeitet.

Der Koffer wird für fünf Kinder gepackt und kostet 60 € Leihgebühr. Wenn mehr Geburtstagsgäste eingeladen werden kostet jeder weitere Gast 10 €. Auch Geschenk-Gutscheine für einen Themenkoffer z.B. für Weihnachten etc. stehen zur Verfügung. Das Projekt kann mit einer Koffer-Patenschaft unterstützt werden.

Einfach ausleihen und losfeiern! Weitere Informationen auf der Internetseite www.lesewelt-ortenau.org oder im Lesewelt-Büro Tel. 0781 / 936 036 90

Ansprechpartnerin: Carmen Stürzel, Vorstandsvorsitzende stuerzel@lesewelt-ortenau.org

Lesewelt Ortenau e.V.

Weingartenstr. 32, 77654 Offenburg

Tel. 0781 / 936 036 90

info@lesewelt-ortenau.org

www.lesewelt-ortenau.org



Die Musikschule Offenburg/Ortenau bietet im Juni und Juli eine große Schnupperunterricht-Aktion an. In Offenburg und an allen Zweigstellen kann jedes Instrument noch vor den Sommerferien in einem 30-minütigen Unterricht bei einer Fachlehrkraft ausprobiert werden. So ist es einfach, sein Trauminstrument zu finden und gleich im September mit dem Unterricht zu starten. Die Aktion richtet sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene, denn es ist nie zu spät, ein Instrument zu lernen. Eine Schnupperstunde pro Person ist kostenlos, für jede weitere wird eine Gebühr von 20 Euro erhoben. Anmeldung und Auskunft im i-Punkt auf dem Kulturforum. Tel: 0781 9364100

oder info@musikschule-offenburg.de

Sinkende Inzidenzzahlen erlauben an der Musikschule Offenburg/Ortenau ab sofort wieder Präsenzkurse in der Musikalischen Früherziehung. In den Eltern-Kind-Kursen Musik-Babys für Kinder ab 11 Monaten, Musik-Minis für Kinder ab 23 Monaten und Musik-Maxis für Kinder ab ca. 3 Jahren gibt es noch frei Plätze. Ebenso freie Plätze gibt es in der Musikalischen Früherziehung für Vorschulkinder ab 4 Jahren. Infos und Anmeldung gibt es im i-Punkt der Musikschule Tel.: 0781 9364 100 und auf www.musikschule-offenburg.de



MEIN ERBE IST EIN TESTAMENT FÜR DIE NATUR



Jetzt kostenlos den Ratgeber „Testament und Patientenverfügung“ anfordern unter: 030 311 777-730

Helfen Sie dem WWF mit Ihrem Testament, die Naturschätze unserer Erde auch für die kommenden Generationen zu bewahren.


Eine Testamentspende für den WWF ist eine besonders großzügige Hilfe für bedrohte Tierarten und ihre Lebensräume. Weltweit setzen wir uns dafür ein, die biologische Vielfalt zu erhalten.

Sie können uns entscheidend dabei unterstützen. Ihre Spende ist steuerbefreit und kommt somit vollständig der Natur zugute.

WWF Deutschland | Gaby Groeneveld
Reinhardtstraße 18 | 10117 Berlin
gaby.groeneveld@wwf.de | wwf.de/testamente

? **Haben Sie Ihr Mitteilungsblatt nicht erhalten?
Oder bekommen Sie es unregelmäßig?**

Kontaktieren Sie uns mit Namen und Anschrift unter:

 **07 81 / 504-55 66**

 **anb.leserservice@reiff.de**

